

# Gold von Tiefständen leicht erholt

19.12.2016 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Die spekulativen Finanzanleger haben ihre Netto-Long-Positionen bei WTI in der Woche zum 13. Dezember um 32,2 Tsd. auf 274,8 Tsd. Kontrakte ausgeweitet. Das war der vierte Wochenanstieg in Folge. Während dieses Zeitraums haben sich die Wetten auf einen steigenden WTI-Preis mehr als verdoppelt. Der Preisanstieg seit der OPEC-Sitzung war somit stark spekulativ getrieben.

Angesichts des hohen Optimismus der Finanzanleger - das Niveau der Netto-Long-Positionen liegt aktuell auf dem höchsten Stand seit Juli 2014 - besteht u.E. ein erhebliches Korrekturpotenzial, sollten die Ölproduzenten die versprochenen Produktionskürzungen nicht oder nur teilweise umsetzen.

Eine interessante Beobachtung lässt sich bei der Entwicklung der Brent-Terminkurve in den letzten vier Wochen machen (Grafik 10, Seite 4). Während das vordere Ende der Kurve aktuell 7 USD über dem Niveau von vor vier Wochen notiert, handelt das hintere Ende der Terminkurve 1 USD darunter.

Die Marktteilnehmer erwarten also niedrigere Ölpreise in der fernen Zukunft, obwohl oder gerade weil sie deutlich höhere Preise in der nahen Zukunft erwarten. Denn durch die höheren Preise jetzt wird das Bohren nach Öl wieder interessant, was ein höheres Ölangebot in der Zukunft bedeutet. Abzulesen ist dies bereits seit Wochen an der steigenden Bohraktivität in den USA.

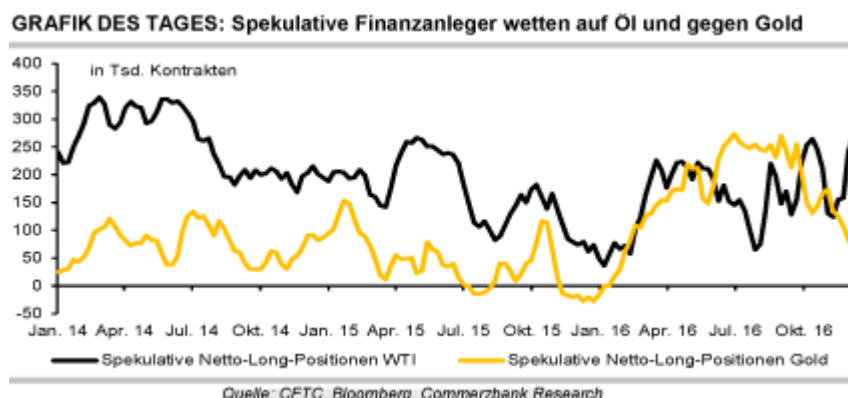
Laut Baker Hughes stieg die Zahl der aktiven Ölbohrungen in der letzten Woche um 12 auf 510. Das war der 26. Anstieg in den letzten 29 Wochen. Die Bohraktivität liegt damit inzwischen fast wieder auf dem Niveau des Vorjahres.

## Edelmetalle

Gold steigt zum Wochenauftakt auf 1.140 USD je Feinunze und setzt damit die am Freitag begonnene Preiserholung fort. Auch in Euro gerechnet verteuert es sich etwas auf 1.090 EUR je Feinunze. Unterstützung erhält Gold von leicht rückläufigen Anleiherenditen und einem marginal schwächeren US-Dollar. Auch könnten einige Marktteilnehmer das niedrige Preisniveau zu Käufen genutzt haben, zumal Gold aus technischer Sicht überverkauft ist.

In der Woche zum 13. Dezember hatten sich die spekulativen Finanzinvestoren bei Gold laut CFTC-Statistik nochmals deutlich zurückgezogen. Sie hatten ihre Netto-Long-Positionen um 17% auf 68,7 Tsd. Kontrakte reduziert, den niedrigsten Stand seit Anfang Februar. Seit Beginn des Rückzugs der spekulativen Finanzanleger vor fünf Wochen wurden die Netto-Long-Positionen um 60% abgebaut. Der Goldpreis war in dieser Zeit um gut 9% gefallen. Da der Goldpreis nach dem Stichtag nochmals deutlich nachgab, dürften die Netto-Long-Positionen seither weiter abgebaut worden sein.

Auch bei den Gold-ETFs setzten sich die Abflüsse bis zuletzt fort. Am Freitag wurden die Bestände den 26. Handelstag in Folge abgebaut - diesmal um 7,4 Tonnen. Die Bestände der von Bloomberg erfassten Gold-ETFs insgesamt liegen damit erstmals seit Anfang Juni wieder unter 1.800 Tonnen.



Bei den Silber-ETFs und Palladium-ETFs gab es mit knapp 83 Tonnen bzw. gut 10 Tsd. Unzen ebenfalls Abflüsse. Im Gegensatz zu Gold gab es bei Silber in der CFTC-Berichtswoche aber einen Aufbau der Netto-Long-Positionen um 13% auf 45,9 Tsd. Kontrakte. Damit wurden die spekulativen Finanzinvestoren aber wohl auf dem falschen Fuß erwischt, denn der Silberpreis ist seit dem Datenstichtag um knapp 5% gefallen.

## **Industriemetalle**

Die Metallpreise stehen auch zu Beginn der neuen Handelswoche unter Druck, nachdem sie schon die letzte Woche mit deutlichen Verlusten beendet hatten. Kupfer fällt heute Morgen unter 5.600 USD je Tonne, Zink rutscht unter 2.700 USD je Tonne und Nickel verbilligt sich auf 11.100 USD je Tonne. Offenbar nehmen jetzt doch einige Marktteilnehmer Gewinne mit, nachdem die Metallpreise in den letzten Wochen so stark gestiegen waren.

Laut CFTC-Statistik haben die spekulativen Finanzinvestoren in der Woche zum 13. Dezember bei Kupfer an der Comex in New York ihre Netto-Long-Positionen aber nochmals auf ein neues Rekordhoch von 87,1 Tsd. Kontrakte ausgeweitet. Dem Kupferpreis gab dies jedoch keine Unterstützung mehr - der war in der Berichtswoche um gut 3% gefallen.

Der globale Markt für Nickelraffinate wies gemäß Daten der International Nickel Study Group im Oktober einen leichten Angebotsüberschuss auf. Von Januar bis Oktober bestand jedoch ein Defizit von 58,6 Tsd. Tonnen.

Auffällig war, dass die globale Nickelminenproduktion im Oktober im Vergleich zum Vormonat deutlich gesunken ist, was fast ausschließlich auf einen Rückgang der Minenproduktion auf den Philippinen zurückzuführen war, welche sich im Monatsvergleich nahezu halbierte. Dies wiederum dürfte der Schließung zahlreicher Minen im Zuge der umweltpolitischen Überprüfung geschuldet sein.

Weitere Ergebnisse der Untersuchung will die philippinische Regierung jetzt erst im Januar bekanntgeben.

## **Agrarrohstoffe**

Der Preis für Arabica-Kaffee hat seit seinem 22-Monatshoch von Anfang November fast 20% verloren und notiert aktuell bei 142,5 US-Cents je Pfund. Die verbesserte Witterung in Brasilien hat den Preis in den letzten Wochen auf Talfahrt geschickt. Auch der inzwischen wieder deutlich schwächer notierende Brasilianische Real hinterlässt seine Spuren.

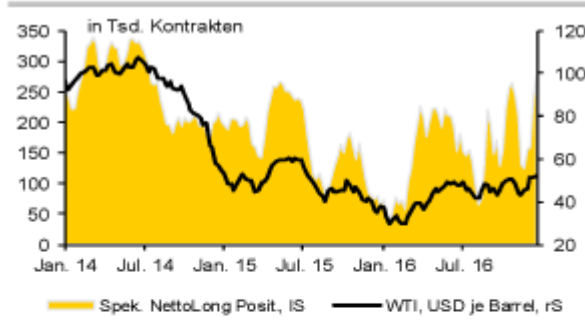
Einher ging der Preisrückgang mit einem starken Abbau der Netto-Long-Positionen der kurzfristig orientierten Marktteilnehmer. Anfang November hatten sie mit über 59 Tsd. Kontrakten einen Rekord verzeichnet, innerhalb weniger Wochen sind sie nun auf 21,6 Tsd. Kontrakte abgebaut worden.

Auch der Preis für Robusta-Kaffee hat seit seinem 4-Jahreshoch Ende Oktober verloren, hält sich aber sehr viel besser als Arabica-Kaffee. Dies ist vor allem eine Folge der größeren Knappheit bei Robusta-Kaffee. Die Perspektiven der Robusta-Produktion werden von der Internationalen Kaffeeorganisation ICO in ihrem jüngsten Monatsbericht - sehr vorsichtig - als "noch immer weniger als optimal" bezeichnet.

Die letzten Nachrichten über ausreichende Regenfälle im von jahrelanger Trockenheit belasteten brasilianischen Hauptanbauggebiet für Robusta-Kaffee, Espírito Santo, lassen aber hoffen, dass die Produktion im nächsten Jahr zumindest leicht gesteigert werden kann. Derzeit hält die ICO die Kaffeeversorgung trotz der Defizite der beiden Vorjahre insgesamt für weiterhin ausreichend.

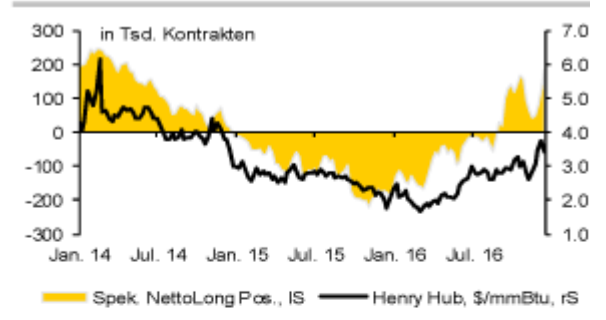
## **CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis**

**GRAFIK 1: Rohöl (WTI)**



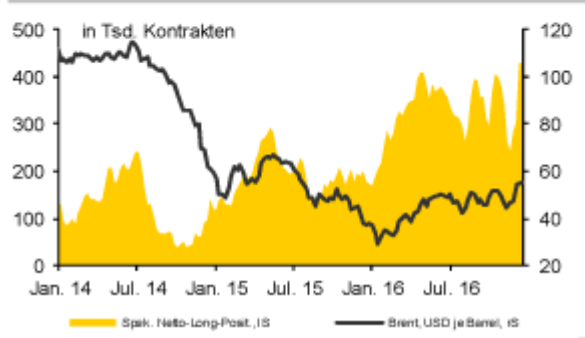
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)**



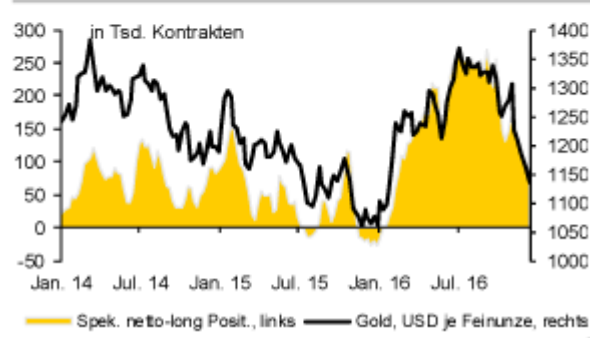
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 3: Rohöl (Brent)**



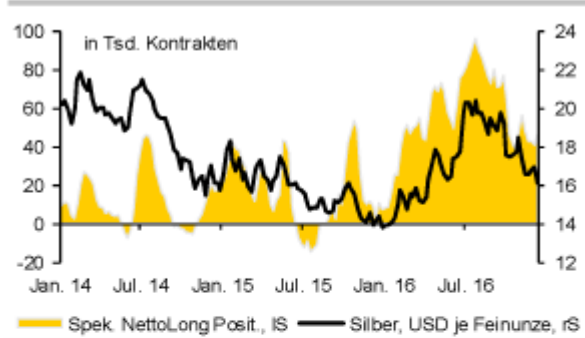
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 4: Gold**



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 5: Silber**



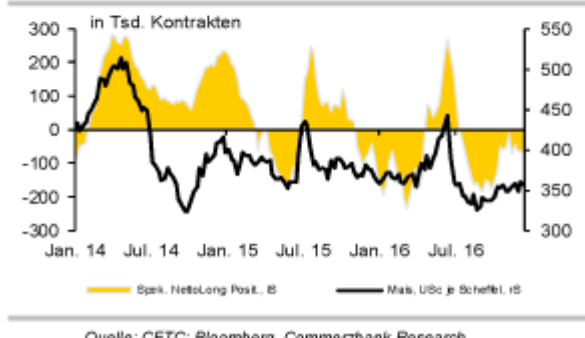
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 6: Kupfer**



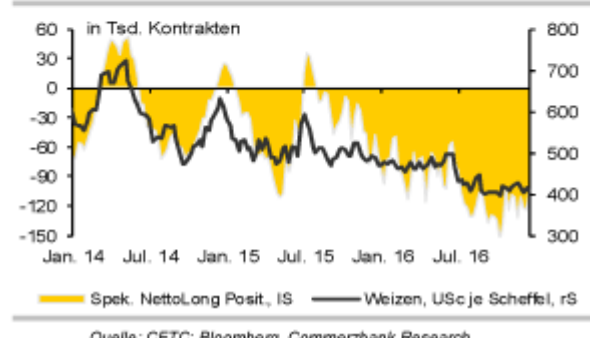
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 7: Mais**



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

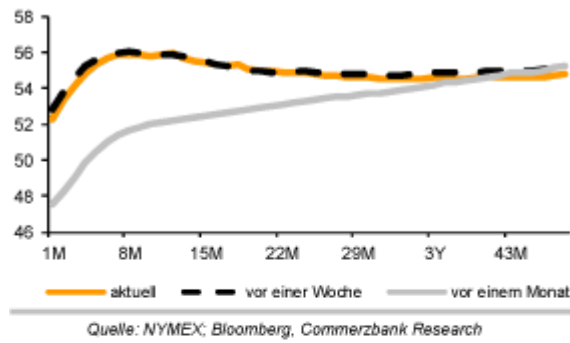
**GRAFIK 8: Weizen**



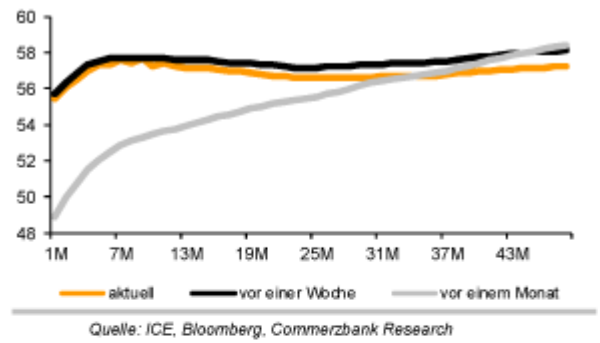
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

**Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

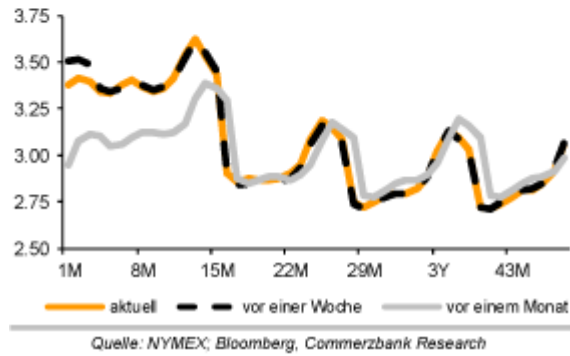
GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



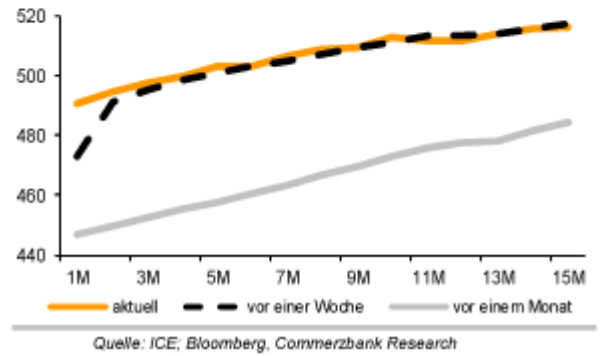
GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



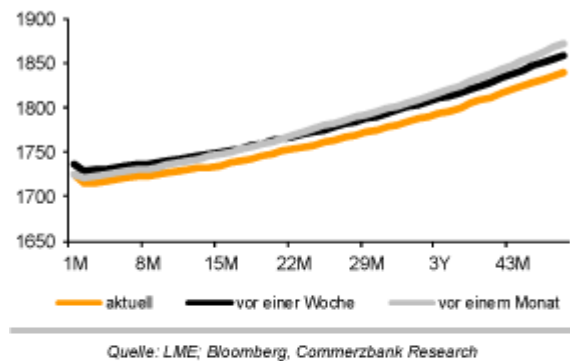
GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



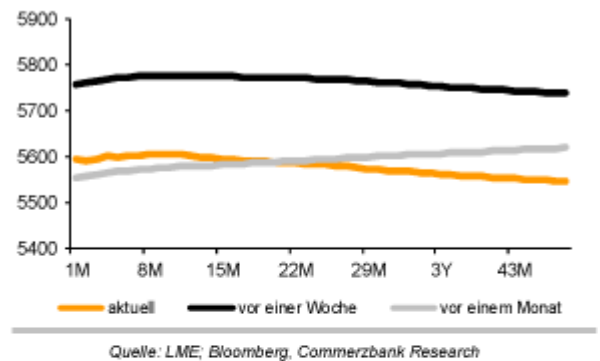
GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



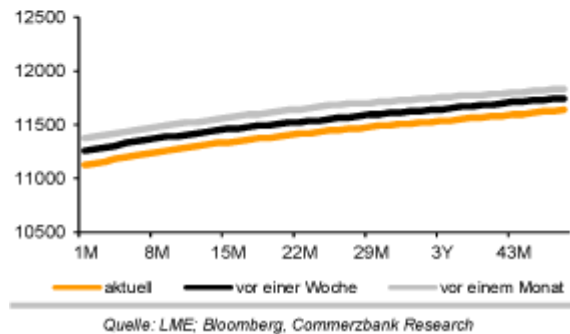
GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



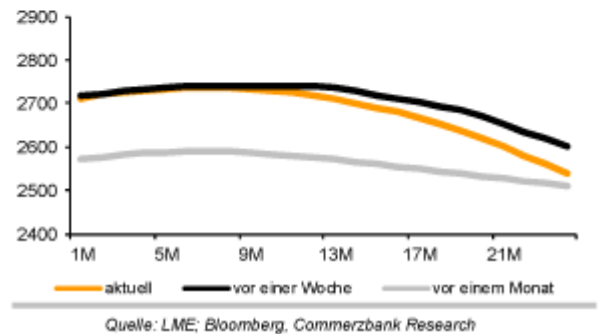
GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



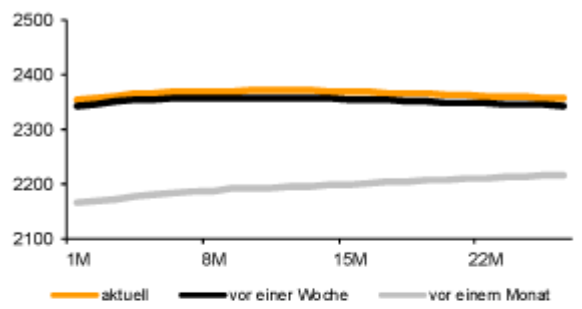
GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)

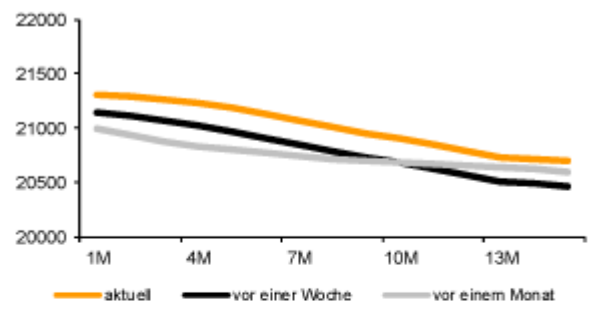


GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



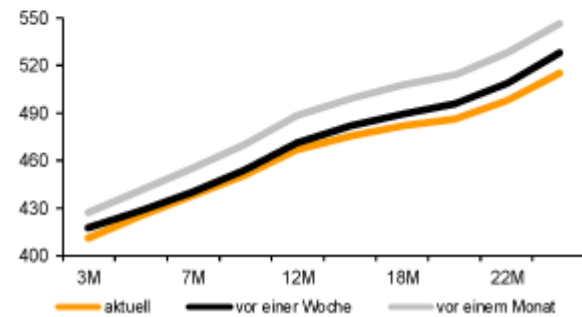
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



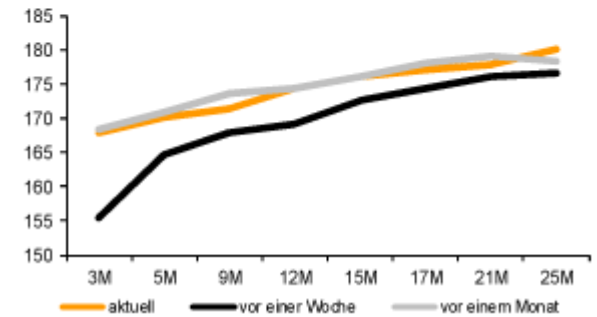
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



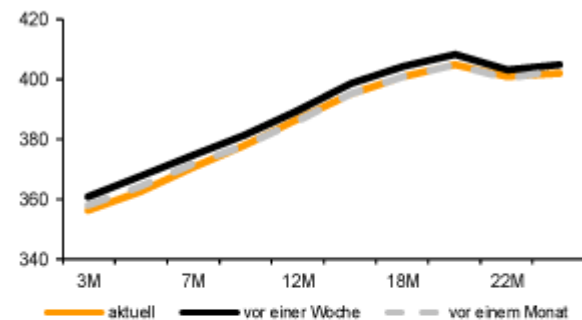
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)



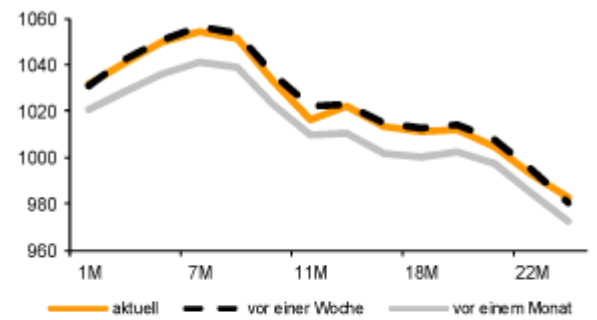
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



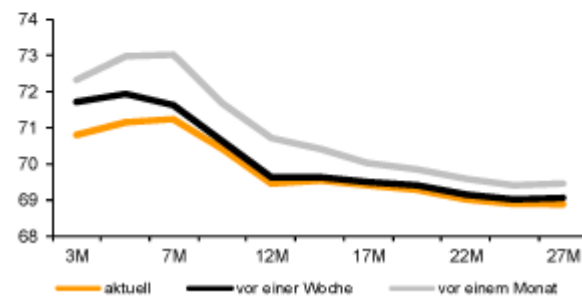
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



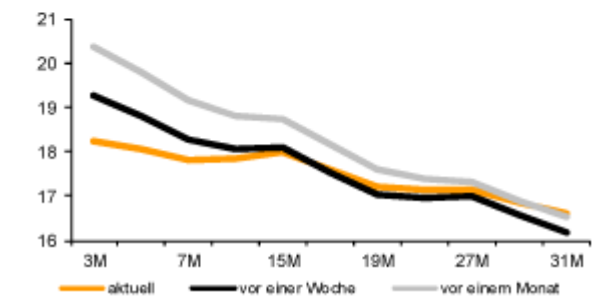
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

**Preise**

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2016
Brent Blend	55.2	2.2%	-0.6%	18.1%	48%
WTI	51.9	2.0%	-1.3%	14.1%	41%
Benzin (95)	516.0	2.8%	3.6%	16.6%	30%
Gasöl	490.3	3.3%	3.6%	15.6%	50%
Diesel	488.0	3.2%	2.4%	16.3%	53%
Kerosin	494.0	2.8%	1.7%	15.2%	39%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.42	-0.6%	-4.1%	18.3%	44%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1717	-1.1%	-1.1%	1.1%	14%
Kupfer	5636	-1.7%	-3.1%	3.1%	19%
Blei	2245	-4.4%	-6.2%	3.1%	23%
Nickel	11170	-1.2%	-1.6%	2.5%	26%
Zinn	21230	0.0%	0.2%	4.3%	45%
Zink	2730	-3.1%	-2.3%	5.1%	66%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1134.8	0.6%	-1.9%	-5.6%	7%
Gold (€/oz)	1085.9	0.2%	-0.3%	-4.6%	11%
Silber	16.1	0.8%	-5.5%	-2.6%	16%
Platin	927.0	3.3%	-0.5%	0.5%	4%
Palladium	696.7	-0.9%	-4.2%	-4.4%	23%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen (LIFFE, €/t)	167.8	0.1%	3.7%	2.3%	-3%
Weizen CBOT	409.3	0.5%	-1.5%	-3.3%	-16%
Mais	356.3	-0.2%	-0.2%	0.6%	-5%
Sojabohnen	1036.8	0.2%	0.3%	3.8%	16%
Baumwolle	71.0	-0.9%	0.3%	-2.0%	12%
Zucker	18.22	-1.8%	-5.3%	-10.5%	20%
Kaffee Arabica	142.5	0.2%	2.2%	-13.4%	12%
Kakao (LIFFE, £/t)	1818	-0.3%	3.9%	-9.2%	-20%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.0451	0.4%	-1.5%	-1.5%	-4%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	483193	-	-0.5%	-0.4%	5%
Benzin	230045	-	0.2%	4.1%	5%
Destillate	155935	-	-0.5%	4.9%	3%
Ethanol	19076	-	3.0%	-0.8%	-6%
Rohöl Cushing	66508	-	1.9%	13.7%	11%
Erdgas	3806	-	-3.7%	-5.3%	-1%
Gasöl (ARA)	2564	-	-2.8%	-13.0%	-32%
Benzin (ARA)	980	-	-1.4%	32.8%	25%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	2117500	1.3%	0.7%	-1.9%	-28%
Shanghai	96196	-	11.0%	10.4%	-68%
Kupfer LME	307075	4.0%	43.9%	20.1%	32%
COMEX	82179	0.9%	3.8%	12.2%	16%
Shanghai	144026	-	9.2%	28.0%	-15%
Blei LME	187075	0.0%	-0.1%	-0.5%	9%
Nickel LME	371286	0.0%	0.7%	1.5%	-15%
Zinn LME	3415	0.0%	5.6%	8.4%	-44%
Zink LME	430950	-0.4%	-1.7%	-3.4%	-14%
Shanghai	157611	-	4.5%	-2.5%	-19%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	57820	-0.4%	-2.0%	-7.7%	28%
Silber	652202	-0.4%	-0.7%	-2.7%	7%
Platin	2361	0.0%	-0.4%	-0.6%	-2%
Palladium	1713	-0.6%	-0.5%	-15.5%	-28%

Quelle: DOE, FJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen,\*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/60167--Gold-von-Tiefstaenden-leicht-erholt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).